

Gemeinderatssitzung
am 27.07.2022



Öffentlicher Teil
Vorlage 2022-04-09

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643/9107-11
Az. 131.4

TOP 9
Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF 20;
hier: Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel;
Beauftragung eines beratenden Projektsteuerers

A Problem und Ziel

Das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) der Freiwilligen Feuerwehr Rheinhausen wurde im Jahr 1994 angeschafft und dient der Feuerwehr im Brandfall als Erstangriffsfahrzeug. Es verfügt über einen Wassertank mit 2.500 Liter, einer Beladung für die Brandbekämpfung sowie für die einfache technische Hilfeleistung. Die Nutzungsdauer eines solchen Fahrzeugs ist üblicherweise auf 25 Jahre ausgelegt. Im übernächsten Jahr wird das Fahrzeug bereits 30 Jahre alt.



Der Feuerwehrausschuss hat daher mit den vorbereitenden Arbeiten für eine Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs begonnen. Für dieses Fahrzeug hat der Feuerwehrausschuss in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister folgendes Anforderungsprofil festgelegt:

- Wassertank 2500 bis 3000 Liter Inhalt;
- Beladung nach Norm LF 20;
- Zusatzbeladung für die technische Hilfeleistung nach örtlichen Bedürfnissen;

– Allradantrieb nicht erforderlich.

Bei der aktuellen Preisentwicklung ist für die Beschaffung eines solchen Fahrzeugs mit voller Beladung von Kosten bis zu 600.000 EUR auszugehen. Angesichts der aktuellen kriegsbedingten Mangelwirtschaft ist zudem ein mehrjähriger Beschaffungszeitraum einzuplanen. Dies bedeutet, dass bei einer Auftragsvergabe für ein konkretes Fahrzeug im Jahr 2023 mit einer Auslieferung des Fahrzeugs nicht vor 2026 zu rechnen ist. Wie bereits bei der Beschaffung des letzten Feuerwehrfahrzeugs LF 20 KatS im Jahr 2014 soll das Vergabeverfahren von einem erfahrenen Projektsteuerer in feuerwehrtechnischen Beschaffungsvorgängen begleitet werden. Das damalige Vergabeverfahren wurde von der Agentur Wieseke von Ralf Wieseke, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr der Stadt Lahr, begleitet. Die Agentur Wieseke hat für die Begleitung des neuen Beschaffungsverfahrens auf Anforderung der Gemeinde Rheinhausen ein Angebot vorgelegt. Dieses setzt sich aus pauschalen Bestandteilen (Erstellen Leistungsverzeichnis, Vorbereitung Aufforderung zur Angebotsabgabe, Ausarbeitung der Aufträge, Vergabevorschlag und Veröffentlichung der Aufträge, zusammen 3.100 EUR zzgl. USt.) und Vergütungsanteilen nach Stundenaufwand (Fachliche und Rechnerische Prüfung der Angebote, Betreuung der Kaufabwicklung, Rohbaubesprechungen und Fahrzeugabnahme, 55 EUR/Stunde zzgl. USt.) zusammen.

Ursprünglich war die Einleitung des Beschaffungsvorgangs für das kommende Jahr vorgesehen. Kreisbrandmeister Christian Leiberich hat in der vergangenen Woche die Gemeinde Rheinhausen informiert, dass kurzfristig aus einem anderen Projekt nicht mehr gebundene Mittel zur Verfügung stehen, die für anderweitige Fördermaßnahmen im Landkreis Emmendingen zur Verfügung stehen können. Dadurch können im Jahr 2023 anstehende Fördermaßnahmen kurzfristig auf das Jahr 2022 vorgezogen werden. Um die Chancen auf eine Förderung der Gemeinde Rheinhausen signifikant zu erhöhen, ist ein Vorziehen der Einleitung der an sich erst für das kommende Jahr geplanten Beschaffungsmaßnahme sinnvoll. So liegen dem Kreisbrandmeister für das kommende Jahr bereits Voranmeldungen für einen Förderbedarf von über 1,4 Millionen EUR aus dem Landkreis Emmendingen vor. Da dem Landkreis Emmendingen jedoch üblicherweise nur rund 0,9 Millionen EUR Fördersummen zugewiesen werden, ist davon auszugehen, dass nicht alle Projekte im Jahr 2023 gefördert werden können.

Nach Mitteilung des Kreisbrandmeisters ist es aufgrund der derzeit freien Mittel sehr wahrscheinlich, dass bei einer Antragstellung der Gemeinde Rheinhausen im Jahr 2022 eine Förderzusage noch in diesem Jahr erfolgen wird. Die Förderchancen sind in diesem Jahr also ein Vielfaches höher als im kommenden Jahr.

B Lösung

Die Gemeinde Rheinhausen leitet die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 ein. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 600.000 EUR werden im Haushalt der Gemeinde Rheinhausen für das Jahr 2023 bereitgestellt. Von einer Fachförderung in Höhe von pauschal 92.000 EUR wird ausgegangen. Hierfür ist ein Antrag auf Zuweisung zur Förderung des Feuerwesens nach der Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen zu stellen.

Die Auftragsvergabe hat nach erfolgter Ausschreibung innerhalb von zehn Monaten nach Bestandskraft des Förderbescheides zu erfolgen. Bis zur Auslieferung des Fahrzeugs werden nach aktuellen Stand dann nochmals ca. drei Jahre vergehen.

Nach Mitteilung des Feuerwehrkommandanten Thorsten Heckel sind die Vorarbeiten des Feuerwehrausschusses im Beschaffungsprozess bereits recht weit fortgeschritten, so dass eine vorzeitige Beschaffungsentscheidung durch den Gemeinderat möglich ist. Angesichts der Komplexität des Vergabeverfahrens sollte eine fachliche Begleitung des Beschaffungsprozesses gewählt werden. Hierfür wird die Agentur Wieseke in Lahr vorgeschlagen.

C Alternativen

Denkbar ist ein Festhalten an dem ursprünglichen Zeitplan mit einer Einleitung der Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs erst im Jahr 2023. Allerdings ist in diesem Fall eine Fachförderung unwahrscheinlich.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Die Mittel zur Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeugs sind im Gemeindehaushalt 2023 einzustellen.

E Sonstige Kosten

– Keine.

F Verweis auf Anlagen

– Keine.

G Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR werden im Haushalt der Gemeinde Rheinhausen für das Jahr 2023 bereitgestellt. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Antrag auf Zuweisung zur Förderung des Feuerwesens nach der Verwaltungsvorschrift Zuwendungen Feuerwehrwesen zu stellen.

Ralf Wieseke von der Agentur Wieseke in Lahr wird auf Grundlage des vorliegenden Angebots beauftragt, das Beschaffungsverfahren fachlich zu begleiten.